

**Unsere Heimatstadt Wipperfürth im Jahr 2025,  
Gedanken der Wipperfürther Grünen**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Loth,  
verehrte Wipperfürther Bürgerinnen und Bürger,  
Kolleginnen und Kollegen im Rat.

Welche Veränderungen wird Wipperfürth in 2025 erfahren und wie können wir diese Veränderungen in die von uns gewünschte Richtung lenken? Wir können aktiv die Wipperfürther Zukunft lebens- und liebenswerter gestalten! Ich wünsche mir, dass alle Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag dazu beisteuern, jede und jeder in seinen Möglichkeiten. Die vielen ehrenamtlich Tätigen leisten hierzu einen fantastischen Beitrag. Hierfür bedanke ich mich ganz herzlich. Dass dieses Engagement in der Bevölkerung nicht schwindet ist Teil unseres Antriebs. Bedanken möchte ich mich auch für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin und der Verwaltung. Diese möchten wir in 2025 fortsetzen. Die Planungen und Herausforderungen aus den Vorjahren sind noch lange nicht abgearbeitet und die neuen sind nicht minder schwierig: Es stehen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen und Neubauten für die gesamte Wipperfürther Schullandschaft an. Der Anspruch auf umfassende Bildung und Betreuung unserer Kinder wird von den örtlichen Kitas über die Schulen bis zu den Oberstufen bedient, inklusive der dazugehörigen außerschulischen Betreuungsangebote. Hierfür müssen weitere fachgerechte Gebäude entstehen und mit entsprechendem Personal ausgestattet werden. Das Gebäudemanagement steht hier in der Pflicht,

zünftig die Planungen voranzutreiben und umzusetzen. Wir werden im Haushalt dafür die Mittel bereitstellen. Die Einbindung der Kitas, Schulen und Elternvertretungen in diese Prozesse ist selbstverständlich und unbedingt erforderlich.

Eine weitere große Baustelle sind die Feuerwehrgerätehäuser auf den Dörfern. Damit die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ihre verantwortungsvolle Aufgabe ausüben können, müssen viele Feuerwehrgerätehäuser ertüchtigt bzw. neu gebaut werden. Es braucht gute Bedingungen um die Einsatzfähigkeit zu gewährleisten und den Nachwuchs für dieses Ehrenamt zu begeistern. Die Wipperfürther Grünen bedanken sich bei den Feuerwehren für ihren Einsatz!

Unsere vielfältige heimische Wirtschaft hat sich in den letzten Krisen als sehr robust erwiesen. Wipperfürth profitierte von hohen Gewerbesteuerzahlungen. Wir glauben, dass eine auf Nachhaltigkeit und das Klima schonende Wirtschaft bestens für die Zukunft aufgestellt ist und ertüchtigt ist, die momentane Krise zu überwinden. Innovationen in nachhaltige Technik und nachhaltiges Wirtschaften sind der Garant und Motor für eine erfolgreiche Zukunft. Dies wird hoffentlich auch die junge Generation ermutigen, sich in diesen Jobs zu engagieren. Wir werden alle Gewerbetreibenden in dieser Richtung unterstützen. Dafür bedarf es verlässlicher Rahmenbedingungen, die von Bund und Land vorgegeben werden müssen. Doch nicht nur das produzierende Gewerbe, sondern auch die vielfältigen Bereiche in Handel und Dienstleistung tragen zum Erfolg von Wipperfürth bei. Hier gilt es die vorhandenen Strukturen zu sichern, zu stärken und auszubauen. Für die Gewerbeentwicklung stehen dem-nächst neue Flächen zur Verfügung. Entsprechende Planungen sind angestoßen. Wir Grünen möchten den Fokus auf die Innenentwicklung und das Flächenrecycling legen. Gewerbeflächen sind

zu schade, um nur als Abstellfläche für Fahrzeuge zu dienen.

Individuelle Standortentwicklungen werden wir wohlwollend begleiten und durch zügige Planungsprozesse unterstützen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen!

Die vielfältigen Aufgaben, die aus dem städtischen Haushalt finanziert werden müssen, drohen ihn zu sprengen. Viele Bereiche sind nicht auskömmlich finanziert. Damit wir eigenständig und handlungsfähig bleiben, ist äußerste Ausgabendisziplin bei ständiger Optimierung der Prozesse erforderlich. Die Etablierung der Projektsteuerung für große Projekte muss forciert werden, damit Reibungsverluste in den Abteilungen der Verwaltung minimiert werden. Die Einführung der, für den städtischen Haushalt aufkommensneutralen, neuen Grundsteuer ist leider kein Wahlgeschenk an die Bürger. Sie führt im Ergebnis zu einer gerechteren Besteuerung von Grundbesitz. Fakt ist: es wird Gewinner und Verlierer geben. Wie und welche Hebesätze endgültig beschlossen werden, bleibt abzuwarten.

Zuwanderung und Migration sollen uns Chance statt Last sein. Natürlich bringen die momentanen Flüchtlingsströme unsere Gesellschaft an den Rand des Leistbaren. Aber durch eine gute Integration dieser Menschen wird unsere Gesellschaft profitieren. Stichworte sind hier „der stetig steigende Bedarf an Fach- und Arbeitskräften“ in den unterschiedlichsten Branchen und Berufszweigen. Geben wir diesen Menschen Hoffnung durch Arbeit von der sie leben können, eine neue Heimat zu finden. So kann Integration gelingen. Den vielen Ehrenamtlern, die hierbei helfen gilt unser Dank.

Aber auch dies gehört zur Wahrheit: die, die unsere freiheitlich, demokratischen Werte ablehnen, oder gar bekämpfen, straffällig geworden sind, dürfen nicht auf unsere Sympathie hoffen.....

Damit Wipperfürth nicht weiter an Einwohnern verliert sind, unter anderem, die weichen Standortfaktoren für die Stadtentwicklung bedeutsam: wohnortnahe Schulen und Kitas, Sport- und Freizeitangebote, das Hallenbad, unsere Stiftung „Wir Wipperfürther“, die zahlreichen Vereine, die kaum Wünsche an vielfältigster Beteiligungsmöglichkeit offenlassen. Für die Kinder und Jugendlichen wünschen wir uns mehr Mitsprachemöglichkeiten. Das Kinder- und Jugendparlament muss fester Bestandteil der Stadtentwicklung werden! Wir Grüne wünschen uns hier eine konstante Begleitung durch das Jugendamt.

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept, kurz ISEK, bietet uns einen guten Handlungsleitfaden für die Zukunft:

[https://www.wipperfuert.de/fileadmin/redaktion/Hansestadt\\_Wipperfuert\\_h/ISEK/1215\\_230515\\_Bericht\\_komprimiert.pdf](https://www.wipperfuert.de/fileadmin/redaktion/Hansestadt_Wipperfuert_h/ISEK/1215_230515_Bericht_komprimiert.pdf)

Mehrere der großen Bausteine werden Wipperfürth noch attraktiver machen, sowohl für die jetzigen Bewohner, als auch für mögliche neue Bürgerinnen und Bürger.

Investitionen in den Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) zur Mobilitätsdrehscheibe werden den Wipperfürther ÖPNV attraktiver machen und darüber hinaus den Verkehrsfluss zwischen Gaulstraße und Nordttangente verbessern. Die Planungen sind komplex, viele Akteure sind zu beteiligen. Wir warten auf die Umsetzung. Wann geht es los?

Eine weitere große Herausforderung ist der steigende Bedarf an bezahlbarem Wohnraum. Ins besondere zentrumsnahe, barrierefreie und altengerechte Wohnungen fehlen, auch auf den Dörfern! Das geplante Gesundheitsquartier ist hier ein lobenswertes Beispiel. Wir warten auf die Umsetzung. Die Stadt kann momentan für solche Projekte nur die Rahmenbedingungen gestalten. Wir werden Investoren, die in diese

Wohnformen investieren, wohlwollend unterstützen.

Vielleicht ist dies eine zukünftige Aufgabe für die Wipperfürther WEG?

Die Pflege und Instandhaltung der städtischen Hardware ist jahrzehntelang zu kurz gekommen. Eine kontinuierliche Unterhaltung im Sinne der Werterhaltung und Benutzbarkeit ist zu etablieren.

Der Klimawandel ist da! Unser Handeln und Planen wird zukünftig klimaneutral und klimaschützend sein. Die Klimafolgenanpassungen kosten viel Geld und werden in jedem Prozess implementiert sein. Durch Aussitzen oder Unterlassen wird nichts gewonnen, sondern verteuert alles um ein Vielfaches!

Diese Gedanken der Grünen spiegeln nur einen Teil der umfassenden Probleme und damit verbundenen Aufgaben für unserer Stadt wider. Viele Punkte habe ich hier nicht angesprochen, trotzdem sind sie wichtig und wir beschäftigen uns damit. Wir möchten auch 2025 aktiv mitgestalten. Mit Anregungen, Ideen und Anträgen werden wir versuchen unsere Sichtweise zu etablieren. Den anderen Fraktionen im Rat der Hansestadt Wipperfürth danke ich für ihre Kompromissbereitschaft. Wir ringen gemeinsam um die besten Lösungen. Im Ergebnis entscheiden wir oft einstimmig, selten kommt es zu nur knappen Mehrheiten in den Gremien.

Wir Grünen möchten allen Wipperfürtherinnen und Wipperfürthern bei den zwei im nächsten Jahr anstehenden Wahlen ein verlässlicher Partner sein. Ökologie und Ökonomie sind kein Widerspruch, sondern ergänzen sich gegenseitig. Daher werden wir auch in 2025 die Aufgabenstellungen in unserem Sinne mitbearbeiten. Die schwierigen globalen Probleme begünstigen eine Lösung unserer Aufgaben nicht!

Ganz besonders freue ich mich über die zahlreichen Wipperfürtherinnen und Wipperfürther die uns Grünen beigetreten sind. Diese Entwicklung spiegelt eindrucksvoll die starke Bewegung für mehr Demokratie und den Willen der Menschen zu mehr Beteiligung an der politischen Entscheidungsfindung. Ich möchte alle ermutigen, sich in den politischen Gremien und demokratischen Parteien zu engagieren! Dadurch wächst das gegenseitige Verständnis für viele komplexe Entscheidungsprozesse, die für unserer Gesellschaft notwendig sind.

Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme zu uns Grünen:

<https://gruene-wipperfuerth.de/>

Bleiben Sie gesund und wachsam im Sinne der Demokratie!  
Gehen Sie mit offenen Augen durch unsere Heimatstadt!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

1712.2024

gez. Christoph Goller

Fraktionsvorsitzender